

Badnang. 3. w. L. Siegenhaftverkauf.

Herr Gerhards Sohn... aus freier Hand... angesetzt um 11.100 M.

Antst. d. Amtsgerichts Badnang. Letzter Siegenhaftverkauf.

In der Zwangsversteigerung... Montag den 13. Juni 1887.

den 2. und letzten Termin... Privat-Anzeigen.

Bau-Akkord.

- Nachstehende Arbeiten zur Erbauung eines neuen Wohnhauses...

Wohnhaus.

bestehend aus 10 Zimmern... Friedrich Jung.

Wohnung.

hat auf Jakob zu vermieten... C. Solzwart's Witwe.

Badnang. Fabrik-Verkauf.

Aus der Versteigerung... Gold und Silber... Bettlade, Küchengerät...

Geld-Antrag.

700 Mark Privatgeld... Geld-Antrag.

Badnang. Heien- & Trösterbranntwein.

Meiner werten Kundschaft... auch unter 2 Liter verkauft.

Fahdauben.

von 50-60 und 110-120 cm Länge... Fahdauben.

Spietrohre.

per Bund 35 Pf. bei größerer... Eugen Valmer.

Schweine.

je 11 Wochen tragend... Schweine.

Schwein.

unter 2 Hie Wacht... Schwein.

Den Gras-Ertrag.

von 1 Morgen Garten, sowie den... Den Gras-Ertrag.

Den Gras-Ertrag.

von 1 1/2 Morgen Garten verkauft... Den Gras-Ertrag.

1 Morgen dreif. Acker.

hat auf Jakob zu vermieten... 1 Morgen dreif. Acker.

Badnang. Kattlererei (Wasser).

Der Ausgang der Kattlererei... Kattlererei (Wasser).

Einladung zum Gau-Sängerfest.

Am Donnerstag den 30. Juni... Einladung zum Gau-Sängerfest.

Der Gesangverein.

Waelde, Kade & Erath.

Maschinenbau, Brückenbau... Waelde, Kade & Erath.

Gewerben.

Bau-Ornamente & Maschinen-Gut.

Schradler'sches Wasser.

Das größte Bettfedern-Lager.

Capeten! Capeten!

Niederländisch, Amerikanische... Capeten! Capeten!

Spitzenberg.

Die Lehre.

Der Landtag.

Die Verhandlungen beim 13. (würt.)

Rotterdam - Amerika.

Abfahrt Samstags... Rotterdam - Amerika.

Billigste Preise.

Carl Weissmann, Backnang.

Badnang. Schuhmacher.

Drei bessere Arbeiter finden Beschäftigung... Schuhmacher.

Badnang. Jüngere Mädchen.

für leichte Hand- und Maschinenarbeit... Jüngere Mädchen.

Badnang. Im Weisnaben.

und Hüten empfiehlt sich bestens... Im Weisnaben.

Badnang. Mädchen.

sucht auf sofortigem Eintritt Stelle... Mädchen.

Badnang. Dankagung.

Für die vielen Beweise untrüglicher Teilnahme... Dankagung.

Badnang. Filial-Verein.

Freitag den 27. Mai, nachmittags 3 Uhr... Filial-Verein.

Badnang. Schiefer.

Abends... Schiefer.

schmachete, kam dieser Tage auf hiesigem Bahnhofe an, um von hier aus nach 17 Jahren die Heimat wieder aufzusuchen...

Kaiser Wilhelm hat die Vormittage der letzten Tage immer noch den Truppenübungen gewidmet...

Der Reichstag nahm am Freitag ohne erhebliche Debatte den Nachtrags-Etat für militärische Zwecke in dritter Lesung an...

Die Verhandlungen beim 13. (würt.) Armeeoberkommando...

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 61. Donnerstag den 26. Mai 1887. 56. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt drei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerbezirk 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

Revier Unterweissach.
Holz-Verkauf.
Am Freitag den 27. Mai, nachmittags 4 Uhr, aus dem Staatswald **Berberer Dachsen** bei Däfern 1000 aufgemachte 2-3 und 4-5 m lange sichte Stangen und 20 Nummern Schneebuchholz (sichtene und tannene Stängel, abgebrochene Stangen und Streusel). Zusammenkunft: **Sonne in Gohlsweiler.**

Revier Beilstein.
Wiederholter Stamm- und Brennholz-Verkauf.
Am Dienstag den 31. Mai aus **Seeburg** und **Spitalwald** bei Prevorst: 268 Fichtenbaumstämme 4. und 5. Kl. mit 42,42 Fm. Km.: 97 forchene Prügel, 33 dto. Reisprügel, 1540 hartgemischte (meist buchene) und 1460 forchene gebundene Wellen.
Zusammenkunft vormittags 10 Uhr im Seeburg Abt. 5 bei der Pflanzschule oben.

Revier Mönchsberg.
Stamm-, Pfahl-, Latt- & Brennholz- und Stangen-Verkauf.
Am Freitag den 3. Juni, vormittags 10 Uhr im **Mühle in Wielandsweyer** aus der Staatswaldungen: **Morbachwald:** 215 sichte Bucholz 4. u. 5. Kl., 40 stürkere Stangen, 25 forchene Säglebde 3. Kl., 15 Nm. Latt- und 8 Nm. Pfahlholz, sowie 25 Nm. Nabelholzprügel.
Schlosswald bei Dörck: 1 Stamm Langholz 2. Kl., 10 Nm. Lattholz, 23 Nm. Pfahlholz, 11 Nm. Nabelholzprügel.

Salzbach a. M.
Benachrichtigung und Aufforderung an Nachlassgläubiger.
Nach dem am 20. d. Mts. errichteten Inventar des Nachlasses des **Jung Friedrich Schferl**, gewesenen **Schreiners** dahier, ist der Nachlass einschließlich des Verbringens der Witwe — um 914 M. 86 Pf. überschuldet und es haben die Erben die angefallene Erbschaft ausgeschlagen.
Hievon werden die Gläubiger mit dem Anfügen benachrichtigt, daß der Nachlass unter die bekannten Gläubiger nach Maßgabe der außerhalb des Konkurses geltenden Grundzüge, also unter die persönlichen Gläubiger nach Verhältnis der Größe ihrer Forderungen zur Verteilung gebracht würde, wenn nicht binnen der Frist von **2 Wochen, vom Datum d. Bl. an gerechnet**, ein Konkursöffnungs-Antrag gestellt werden sollte.
Zugleich werden unbekannte Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche **binnen derselben Frist** unter der Androhung aufgefordert, daß diejenigen, welche die Anmeldung veräumen, bei der in dem Auseinanderetzungsverfahren sich vollziehenden Befriedigung der bekannten Gläubiger nicht berücksichtigt werden würden.
Den 20. Mai 1887. Für die Teilungsbehörde: **R. Amtsnotariat Murrhardt: Schweizer.**

Murrhardt.
Benachrichtigung u. Aufforderung an Nachlassgläubiger.
Nach dem heute errichteten Inventar des Nachlasses des **J. Gottlieb Nische**, gewesenen **Fuhrmanns** und **Logistars** dahier, ist der Nachlass überschuldet um 369 M. 10 Pf. und es ist die Erbschaft ausgeschlagen worden.
Hievon werden die Gläubiger mit dem Anfügen benachrichtigt, daß der Nachlass unter die bekannten Gläubiger nach Maßgabe der außerhalb des Konkurses geltenden Grundzüge, also unter die persönlichen Gläubiger nach Verhältnis der Größe der Forderungen zur Verteilung gebracht würde, wenn nicht **binnen der Frist von 2 Wochen, vom Datum d. Bl. an gerechnet**, ein Konkursöffnungsantrag gestellt werden sollte.

Belgien.
Mons den 20. Mai. Einer der Hauptanführer der Streikbewegung wurde verhaftet und gefangen gesetzt. Im Beden von Mons herrscht Ruhe, jedoch in mehreren Gruben von Cusmes, Frameries, Flenn und Duaregnon wurde die Arbeit eingestellt.

Mit einem Mistrauen ist eine Nachricht des „N. Wiener Tagbl.“ aufzunehmen, welche besagt: In der Nähe der Eisenbahnstation Marchienne wurde auf den Schienen eine **Höllensmaschine** gefunden. Dieselbe war mit Dynamit gefüllt und hätte unfehlbar den ersten Zug, welcher die Station passierte, in die Luft gesprengt. Dieses Attentat wird den streikenden Arbeitern zugeschrieben. Die Polizei erließ Haftbefehle gegen alle bekannteren Sozialistenführer.

Brüssel den 22. Mai. Gestern Abend hielten die hiesigen Arbeiter in der maison du peuple eine **Versammlung** ab zum Zweck der Beratung über allgemeine Arbeitseinstellung. Nach Schluß der Versammlung durchzog ein Haufen von etwa 600 Arbeitern die Straßen der Stadt, unter Absingen der Marschlied und unter dem Rufe: „Es lebe die Amnestie und die allgemeine Arbeitseinstellung!“ Die Absicht des Arbeiterhaufens, bei dem königlichen Palast vorbeizuziehen, wurde durch die Polizei ohne jeden Zwischenfall verhindert. (Fr. M.)

Rußland.
Der offizielle russische Telegraph bringt eine Fülle von Berichten über die Festlichkeiten aus Anlaß des kaiserlichen Heiraths bei den **rossischen Kosaken**. Der Großfürst Thronfolger wurde zum obersten Heirathen der Kosaken ernannt — eine alte Feindschaft. Der Kosaken wurden ihre alten Rechte neu verbrieft.

Der Finanzminister beabsichtigt **Ausländer** ohne Rücksicht auf die Konzeption den **Aufenthalt in Rußland** nur gegen Entrichtung der Steuer erster Gilde, das heißt mindestens 500 Rubel jährlich, zu gewähren. Dann können die deutschen Arbeiter, die über die russische Grenze gehen, nur immer einige Hundert Rubel mitnehmen, denn ihr Lohn würde zur Bezahlung der Steuer nicht ausreichen.

Die Brautfahrt.
Humoreske von Bruno Döhler.
(Fortsetzung.)
„Wie, Hans, du hast doch nicht gar die Idee, den Hund mit auf deine Brautfahrt zu nehmen!“
„Gewiß, Mama, antwortete Hans lachend. „Vor muß sich doch auch meine Zukünftige mit ansehen!“
„Auf keinen Fall nimmst du ihn mit! Was würde das für einen Eindruck machen! Die Komtesse würde sich vor dem unheimlichen Tiere fürchten!“
„Warum nicht gar? Vor ist ja die Gutmütigkeit selbst. Er hat überhaupt einen natürlichen Instinkt, sich nur den Personen gegenüber unschuldig zu benehmen, die ich nicht leiden mag oder von denen ich glaube, daß sie mit mir nicht wohl wollen.“
„Ich finde es aber im höchsten Grade unpassend und werde Vor hier behalten. Wenn du abreisest, wird er hinten beim Hausmeister in den Hofstall gesperrt und wenn du fort bist, läßt man ihn wieder frei.“
„Und du glaubst, er wird mit nicht nachkommen?“
„Das wird er wohl bleiben lassen!“
„Wie du denkst, Mama! — Na, Vor, dann werde ich allein reisen!“
Hans hatte sich bei den letzten Worten zu dem Hunde gewandt und ihm lächelnd angeblickt. Dieser schüttelte mit distinktem Gebrumm sein Haupt, als wolle er ihm die Versicherung zurückgeben, daß er jedes seiner Worte, sowie deren versteckten Sinn, verstanden habe und darnach zu handeln wisse!
Am folgenden Tage wurden die Vorbereitungen zur Reise getroffen, und als am Morgen darauf der Burche des Leutnants von Praxis den Koffer zur Bahn trug, wurde Vor hinten auf den Hof, in den mit einer Latenteuth-verschlossenen Hofstall gebracht; sein Herr hatte ihn selbst hineinführen müssen, da er auf keines andern Befehl hörte und mit Gewalt nicht von der Stelle zu bringen war. Als Hans hinter Vor die Thür verriegelte, wandte

er sich noch einmal nach ihm herum und schaltete dabei mit den Fingern, dann ging er zurück ins Haus, wo ihn schon die Mama erwartete. Unter den zärtlichsten Ermahnungen, sich ja auf Palzow recht lebenswürdig zu zeigen, begleitete sie ihn bis zum Wagen und trug ihm viele Grüße an die Gräfin auf.

Einige Minuten später war Hans auf dem Bahnhof angelangt, der Burche überreichte ihm schon das geliebte Billet nebst Gepäckschein und trat dann seinen Heimweg wieder an.
Hans, der sich schon auf der Fahrt zur Bahn einigemal zum Ausschlagen hinausgehoben hatte, um zu sehen, ob Vor noch nicht nachgelaufen kam, schritt jetzt über den Perron und ließ sich ein leeres Koupee erster Klasse aufschließen. Es war kurz vor Abgang des Zuges, der Kondukteur hatte bereits die Billets konzipiert und die Thüren zugeschlagen; der Zug sollte sich gleich in Bewegung setzen.

Hans schaute noch immer an dem offenen Fenster seines Koupees und wandte keinen Blick von dem Eingang des Perrons. Eben wollte er sich mit enttäuschem Gesicht kopfschüttelnd niederlassen, als plötzlich ein Strahl der Freude sein Gesicht überflog und lautes Lachen von seinen Lippen erklang. Vor, mit einem Stücken Reite am Halsband, woran wieder ein Stück Latenteuth, kam jedoch in großen Säßen auf den Perron gesprungen, hinter ihm laufend und von Schwanz triefend der Burche.

Mit schnellem Griff öffnete Hans die Koupee-thür. Vor erwiderte die weiße Kittweste am Fenster; er wendete sich der Richtung zu und als er das lachende Gesicht seines Herrn darunter erkannte, stieß er ein Freudengeschrei aus, nahm einen ungeheuren Anlauf und plumpste im nächsten Moment zu den Füßen seines Herrn ins Koupee hinein. (Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

Zwei Angestellte der **Vereinsbank Stuttgart**, die flüchtig sind, haben durch falsche Wechsel die Bank um 10000 Mark betrogen. Die Fälligung ist vor 8-10 Tagen geschehen.

In **Norddeutschland** fanden in letzter Woche große Überschwemmungen statt. Das **Rappetal** wurde schwer heimgesucht, damit die Stadt **Sörlik**. In **Dittersbach** erkrankte der **Pfarrer** bei Rettungsversuchen mit Kindern und einem Dienstmädchen. Bei **Zitten** ging ein **verheerender Volksbrand** nieder, wobei ebenfalls Menschenleben zu beklagen sind. Der **Bahnverkehr** ist durch Verwüstungen unterbrochen.

Aus **Pest** wird vom 21. ds. gemeldet: Die **Maros** ist bei **Karlsburg** ausgebrochen und überflutet die Stadt. Das **Militär** ist bei den Rettungsarbeiten thätig. Der **Bahnverkehr** ist vielfach unterbrochen. Auch in **Rugensand** röhret das Hochwasser bedeutende Schäden an.
Schwabenpost. In **Welsheim (Walg)** wurde eine **Schwalbe** angefangen, welche am Halse ein kleines **Killchen** trug. Daraus besah sich ein **witziges** Papierstecherchen mit der Aufschrift: **Welschwilä — Frau Lehr.**

Winnenden den 18. Mai 1887.

Durchschnittspreise		niedest.	
höchst.	mittel.	höchst.	mittel.
Kernen — M. — Pf. — M. — Pf.			
Dinkel 7 M. 32 Pf. 7 M. 28 Pf. 7 M. 22 Pf.			
Haber 5 M. 55 Pf. 5 M. 50 Pf. 5 M. 39 Pf.			
Höchster Preis.		Niedester Preis.	
Kernen — M. — Pf. — M. — Pf.			
Dinkel 7 M. 45 Pf. 7 M. 15 Pf.			
Haber 5 M. 60 Pf. 5 M. 30 Pf.			
Mittelpreis pro Sack: Gerste 2 M. 25 Pf.			
Roggen 2 M. 40 Pf. Weizen — M. — Pf.			
Einforn — M. — Pf. Ackerbohnen 2 M. 30 Pf.			
Erbsen — M. — Pf. Bohnen 2 M. 80 Pf.			
Linsen — M. — Pf. 1 Pf. Butter 94 Pf.			
1 Bt. Stroh 32 Pf. 1 Ctr. Ger 2 M. 70 Pf.			
Kartoffeln — M. 90 Pf. ebenfalls Mittelpreis.			

Frankfurter Goldkurs vom 21. Mai.

	Markt	Pf.
20 Frankenstücke	16	13-17
Engl. Sovereigns	20	29-34

Gottesdienste der Pfarodie Backnang:
Dienstag den 24. Mai, vormittags 7 Uhr.
Befunde: **Herr Helfer Leis.**
Gekörben
den 21. d. Mts.: **Karl Dautel**, Tuchmacher, 38 Jahre alt, an Auszehrung.

Der **Braunweinstenker-Ausschuß** des Reichstages hat den nationalliberalen Antrag, betreffend die Entschädigung des **Karlsruher Brauereiwesens**, mit großer Majorität angenommen. — Die Frage der Nachbestimmung soll in geheimer Sitzung beraten werden.

Aus **Spanien** wird der Beginn von Arbeiter-Entlassungen aus der königl. Geschützfabrik und anderer Militär-Werksstätten gemeldet. Bisher wurden etwa hundert entlassen. Dies deutet darauf hin, daß die Ergänzung des **Waffenmaterials** größtenteils bereits fertig sei.

Auf das Konkurrenzschreiben des preussischen Kriegsministers, betreffend eine **transportable Baracke**, sind dem Vernehmen nach über 300 Modelle, Zeichnungen u. s. w. eingegangen. Eine Baracke, vom Eisenbahn-Regiment eingereicht, welche für 125 Mann eingerichtet ist, größtenteils aus Eisen und Papiermaché-Masse besteht, Winter und Sommer zu benutzen, und innerhalb 2 1/2 Stunden an jedem beliebigen Ort aufgestellt werden kann, soll am meisten Aussicht haben, als Normalbaracke angenommen zu werden. Die Herstellungskosten betragen einschließlich Betten, Tisch, Ofen u. s. w. 10000 M. Der Transport erfordert per Bahn drei Eisenbahnwaggons, per Achse 26 zweispännige resp. 13 vierspännige Fuhrwerke.

Hamburg den 20. Mai. Heute früh um 7 Uhr fand in der Pulverfabrik **Rottweil** in **Düneberg** bei **Geesthacht** eine Explosion der **hydroaulischen Presse** statt. Zwei Arbeiter blieben tot, einer wurde verwundet.

Neustadt (im Schwarzwald) den 21. Mai. Die **Festsahrt** zur **Eröffnung** der **Höllenthalbahn**, an welcher der **Großherzog** und sämtliche **Prinzen**, sowie die **Minister** teilnahmen, ging bei **leidlichem Wetter** von **Statten**; am **Litsee** trat jedoch **Schneegebirg** ein. In allen Stationen fand ein **enthusiastischer Empfang** statt.

Die **Feier der Wiederkehr** der **Gedenktage** der großen **Schlachten bei Metz** soll in diesem Jahre eine größere Ausdehnung erhalten, als dies bisher der Fall war. Mit der diesjährigen **Gräberschmückung** soll auch eine größere **patriotische Gedenkfeier** verbunden werden, an welcher sich eine **Anzahl** **Reger Vereine** beteiligen wird. Eine besondere **Beize** wird dieselbe dadurch erhalten, daß an den betreffenden Tagen **verschiedene** **altdeutsche Kriegervereine**, u. a. auch einer aus **Sachsen**, nach **Metz** kommen werden.

Italien.
Rom den 21. Mai. Gestern früh fand in **Ventimiglia** ein **heftiges wellenförmiges Erdbeben** statt. Die **Bevölkerung** **stüchtete** in die während des letzten Erdbebens **errichteten** **Baracken**.

Frankreich.
Die **Nachrichten** über die **Ministerkrise** lassen als **ziemlich** **genau** erkennen, daß **Boulangier** nicht in das neue **Kabinett** aufgenommen werden wird, da der **wahrscheinliche** **Chef** des in der **Bildung** **begreifenden** **Ministeriums**, der **ruhige** und **gemäßigte** **Freycinet**, sich diesen **provokatorischen**, **anklagen** und **dabei** **nicht** **einmal** **wirklich** **bedeutenden** **Brandreden** **um** **keinen** **Preis** **aufpassen** **will**. Man darf **hoffen**, daß **mit** **Boulangier** **auch** **die** **vielsachen** **Beunruhigungen** **verschwinden** **werden**, **denen** **Deutschland** **während** **der** **Amtsperiode** **ausgesetzt** **war**, daß die **französische** **Presse** **in** **andere** **Bahnen** **einlenken** und **das** **Vertrauen** **zur** **Erhaltung** **des** **Friedens** **sich** **befestigen** **wird**.

Herr v. **Freycinet** hat dem **Präsidenten** **Stroh** erklärt, er **musste** **angesichts** **der** **ihm** **entgegengetretenen** **Schwierigkeiten** **das** **Mandat** **zur** **Kabinettsbildung** **ablehnen**.

Der **„Times“** zufolge **schloß** **Frankreich** **mit** **dem** **Fairbanks-Kompany** **einen** **Vertrag** **ab** **auf** **Vieferung** **von** **neun** **Millionen** **Pfund** **Fleischkonserven** **für** **Armee** **und** **Flotte**.

In **Dijon** wurde zur **Abwechslung** **wieder** **ein** **angeblicher** **deutscher** **Spion** **festgenommen**. Er heißt **Camille** **Hafner**, ist **aus** **Schwaben** **im** **Elßas** **und** **trug** **seine** **deutschen** **Militärpapiere** **und** **die** **Adressen** **in** **Dijon** **ansässiger** **Elßasser** **bei** **sich**. (Die **Erfindung** **ist** **ebenso** **ungelächert** **wie** **unpraktisch**: **ungelächert**, weil **„Camille“** **ein** **französischer** **Vorname** **ist**; **unpraktisch**, weil **der** **angebliche** **Spion** **nach** **französischer** **Auffassung** **kein** **Deutscher** **ist**, sondern **zu** **den** **„verlorenen** **Brüdern“**, **den** **Elßassern**, **zählt**.)

Spanien.
Die **spanischen** **Kammerausschüsse** **beraten** **unter** **anderem** **die** **wichtigen** **Frage** **der** **Verrechnung** **der** **Kriegskosten**, wozu **225** **Mill.** **Frank** **bestimmt** **sind** **und** **der** **Einführung** **der** **allgemeinen**

Zugleich werden unbekannte Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche **binnen derselben Frist** unter der Androhung aufgefordert, daß diejenigen, welche die Anmeldung veräumen, bei der in dem Auseinanderetzungsverfahren sich vollziehenden Befriedigung der bekannten Gläubiger nicht berücksichtigt werden würden.
Den 24. Mai 1887. Für die Teilungsbehörde: **R. Amtsnotariat. Schweizer.**

Backnang.
Öffentliche Gemeindecolliegen-Sitzung.
Am Freitag den 27. Mai d. J., vormittags 9 Uhr wird die **letztergestellte** **Stadtpflege-Rechnung** **auf** **dem** **Rathaus** **publiziert**.
Den 25. Mai 1887. **Stadtschultheißenamt. Sod.**

Salzbach a. M.
Holz-Verkauf.
Aus den **Gemeindecolliegen** kommen **nächsten** **Freitag** **den** **27. Mai** **d. J.**, **von** **morgens** **8** **Uhr** **an**, **228** **stüch** **weißtannene** **Stämme**, **meistens** **1.**, **2.** **und** **3. Kl.**, **26** **St.** **buchene** **Stämme**, **schöner** **Qualität**, **22** **Stüch** **birnenes** **Stammholz** **und** **1600** **Fm.** **tannenes**, **meistens** **sichtenes** **Holz** **zum** **Verkauf**.
Das **Holz** **liegt** **größtenteils** **in** **der** **Nähe** **des** **Bahnhofes**, die **Abfuhr** **ist** **günstig**.
Den 23. Mai 1887. **Gemeinderat.**
Vorstand **Wenzel.**

Bruch.
Wegbau-Attord.
Die **Planierung** **und** **Gaufrierung** **des** **Verbindungswegs** **nach** **Däfern** **auf** **hiesiger** **Markung** **mit** **einem** **Kostenvorschlag** **von** **760** **M.** **wird** **am** **Mittwoch** **den** **1. Juni** **d. J.**, **nachmittags** **1** **Uhr**, **im** **öffentlichen** **Abstreich** **vergeben** **und** **werden** **Liebhaber** **unter** **dem** **Anfügen** **eingelesen**, daß **der** **Kostenvorschlag** **sowie** **die** **Attordbedingungen** **auf** **dem** **hiesigen** **Rathaus** **zur** **Einsicht** **aufgelegt** **sind**.
Den 24. Mai 1887. **Schultheißenamt. Klog.**

Backnang.
Wiederholter Verkauf eines Rotgerber-Anwesens.
Aus der **Konkursmasse** **des** **Rotgerbers** **Peter** **Kühner** **hier** **vorhandene** **und** **in** **Nr.** **56** **und** **59** **d. Bl.** **näher** **beschriebene** **Rotgerberanwesen**, **sowie** **1** **a** **91** **qm** **Land** **in** **der** **untern** **Au** **sonant** **am**
Montag **den** **6. Juni** **d. J.**, **vormittags** **11** **Uhr**, **durch** **den** **Unterzeichneten** **aus** **freier** **Hand** **nachmal** **auf** **hiesigem** **Rathaus** **zur** **öffentlichen** **Versteigerung**.
Den 24. Mai 1887. **Konkursverwalter** **Kugler.**

Privat-Anzeigen.
Unterbrüben.
Fabrik-Verkauf.
Aus der **Verlassenschaft** **der** **Luise** **Paier**, **Amtsdieners** **Widwe**, **wird** **am** **Freitag** **den** **30. Mai**, **morgens** **1** **Uhr**, **gegen** **bare** **Bezahlung** **verkauft**:
Frauenkleider, **1** **neues** **schlaftrig**, **Bett**, **Bettgewand**, **1** **Leider**: **u.** **1** **Rüch** **kasten**, **1** **seidener** **Schirm**, **1** **dto.** **Sonnenhirm**, **1** **neue** **Singer-Nähmaschine** **u.** **sonst.** **allgem.** **Hausrat**.
Oberbrüben.
Bienen feil.
Bei **jetzt** **begonnenen** **Schwarmzeit** **empfehle** **ich** **echte** **Kraimerichwarme** **wegen** **Mangel** **an** **Raum** **den** **verehrten** **Bienenfreunden** **zur** **gef.** **Abnahme**.
Ehr. Prof.
Sachsenweilerhof.
Einen **1** **Jahr** **alten** **Farren** **mit** **Zulassungsschein** **erster** **Klasse** **verlesen**, **für** **besten** **Preis** **garantirt** **wird**, **seht** **dem** **Verkauf** **aus** **Gottlob** **Wed.**

Backnang.
Verkauf von Leder.
Aus der **Konkursmasse** **des** **Rotgerbers** **Gottlieb** **Ludwig** **hier** **werden** **am** **nächsten** **Samstag** **den** **28. d. M.**, **nachmittags** **3** **Uhr**, **77** **Stüch** **fertiges** **Leder**, **„Kuttad“** **auf** **hiesigem** **Rathaus** **gegen** **Barzahlung** **öffentlich** **versteigert**.
Den 24. Mai 1887. **Konkursverwalter:** **Kugler.**